



Kreisausschuss Marburg-Biedenkopf

Schulhof Ökologisch und nachhaltig Gestalten im Prozess – Von der Idee zur Umsetzung

Praxisbeispiel Grundschule Lohra



Das Vorhaben

- Der Landkreis Marburg-Biedenkopf als Schulträger ist für die Errichtung und Instandhaltung seiner Schulstandorte verantwortlich.
- Schulstandort mit ca. 220 Schülerinnen und Schülern und 11 Lehrkräften (Klassen 1–4)
- Planung und Entsiegelung der Schulhofflächen, Gestaltung der Freianlage

Nachhaltigkeitsstrategie des Landkreises Marburg-Biedenkopf:

- Ziel: 50 % der Schulhofflächen bis 2030 zu entsiegeln
- Beitrag zu Klimaanpassung und ökologischer Aufwertungen

Ausgangssituation

Warum war eine Umgestaltung notwendig?

- Hoher Versiegelungsgrad durch Pflasterflächen
- Starke Aufheizung im Sommer
- Fehlende Verschattungsflächen auf dem Schulhof
- Wenig Grünflächen
- Kaum Lebensräume für Tiere und Insekten
- Begrenzte Aufenthalts- und Lernmöglichkeit im Freien
- Wunsch nach mehr Nachhaltigkeit und Umweltbildung





Projektziele

Ziele der Maßnahme

- Entsiegelung und Schaffung naturnaher Schulhofbereiche
- Verbesserung der Biodiversität durch vielfältige Bepflanzung
- Einsatz nachhaltiger Materialien
- Förderung von Umweltbewusstsein bei Schülerinnen und Schülern
- Verbesserung von Aufenthaltsflächen für den Schulbetrieb und für außerschulische Nutzung
- Schulpädagogische Nutzung verschiedener Schulhofbereiche
- Außerschulische Nutzung des Schulhofs für Freizeit und Spiel

Von der Idee zum Projekt

- **Erarbeitung des Gestaltungskonzeptes**

An der Grundschule Lohra soll das Außengelände gestaltet werden. Die Gestaltung soll unter möglichst großer Berücksichtigung ökologischer und nachhaltiger Aspekte geschehen und partizipativ geschehen.

- **Kostenschätzungen**

- **Prüfung von Fördermöglichkeiten**

- **Beteiligte:**

- Grundschule Lohra
- Elternbeirat Lohra
- Förderverein der Schule
- ALEA-GmbH Marburg
- Landkreis Marburg-Biedenkopf





Förderantrag

Welches Förderprogramm?

Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung von kommunalen Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekten sowie von kommunalen Informationsinitiativen (**Kommunale Klimarichtlinie**)

Maßnahme nach Ziffer II/2 der Richtlinie

Förderung kommunaler Maßnahmen zur Begrenzung der negativen Auswirkungen des Klimawandels (Klimaanpassungsmaßnahmen)

Verfahrensführende Stelle

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WI Bank)

Kaiserleistraße 29-35

63067 Offenbach am Main



Förderantrag

Was wird gefördert?

Gefördert werden investive kommunale Maßnahmen zur Begrenzung der negativen Auswirkungen des Klimawandels, die auf der Grundlage einer fachtechnischen Prüfung geeignet sind, nach dem gegenwärtigen Stand der Technik zu einer dauerhaften Abmilderung der Auswirkungen des Klimawandels zu führen.

- ✓ **Entsiegelung/Begrünung/Beschattung öffentlicher Flächen**
(z. B. Schulhof, Kindergarten, Sportplätze, Dorfplätze, Straßenräume)

Zuwendungshöhe

70 % der zuwendungsfähigen Ausgaben

90 % der zuwendungsfähigen Ausgaben für „Klima“-Kommunen

Hinweis: Richtlinie Stand 17.09.2019 (Seit 31.12.2024 außer Kraft)



Förderantrag

Antrag auf Förderung bei der WI Bank *(Im Januar 2024)*

Förderung des Projektes im Rahmen der Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung von kommunalen Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekten (Kommunale Klimarichtlinie)

Inhalte des Förderantrags:

- Beschreibung der Ausgangssituation, Lichtbilder Ist-Zustand
- Ausführliche Projektbeschreibung, Definition der Projektziele
- Kostenschätzung; Ausgaben- und Finanzierungsplan
- Nachweis Eigentums- und Finanzierungsstruktur
- Übersichtsplan
- Katasterkarte/Lageplan
- bemaßte Pläne



Zuwendungsbescheid

- ✓ Prüfung der Antragsunterlagen durch die WI Bank
- ✓ Fachtechnische Prüfung des Antrags durch die HessenEnergie Gesellschaft für rationelle Energienutzung mbH (HessenEnergie)

Eingang des Zuwendungsbescheides beim Landkreis *(Im Dezember 2024)*

Für das Projekt werden 90 % Fördermittel der zuwendungsfähigen Ausgaben gewährt

Zuwendungsfähige Ausgaben:

- Entsiegelung (Pflaster aufnehmen, entsorgen, Erdaushub)
- Flächengestaltung (wassergebundene Decke, Fallschutzfläche)
- Beet Gestaltung, Bepflanzungen



Finales Planungskonzept

Alter Schulhof:

- Entsiegelung der Schulhoffläche, ca. 150 m²
- Anlegen von Inselflächen
- Spiel- und Klettermöglichkeiten, bestehende Spielgeräte werden integriert



Finales Planungskonzept

Mittlerer Schulhof:

- Entsiegelung der Schulhoffläche, ca. 300 m²
- Kernstück bildet ein großer Fallschutzbereich inklusive Spiel- und Klettergerüst
- Einfassung des Spielbereichs
- Naturnahe Inselflächen
- Wiesenbereiche als Bienen- und Blühwiesen
- Aufenthaltsbereiche sollen naturnah mit natürlichen Baumaterialien angelegt werden
- Zur Förderung der Nachhaltigkeit ist unbelastet Aushubmaterial für die Geländemodellierung zu verwenden.



Vergabeverfahren

- **Ausführungs- und Vergabeverfahren**
Freihändige Vergabe
- **Auftragsvergabe**
Freihändige Vergabe unter Beteiligung der Zentralen Vergabestelle

ALEA Partizipationsprojekt

Das Projekt wurde von der ALEA GmbH Marburg betreut, die sowohl die partizipative Einbindung der Schulgemeinschaft als auch die Planung und Umsetzung leitete.

- Planung, Umsetzung und Betreuung des Projektes durch ALEA GmbH Marburg
- Durchführung mehrerer Workshops mit der Schulgemeinschaft (Integration Schüler:innen, Lehrkräften, Elternschaft)



Umsetzung der Bauphase

- **Beginn der Baumaßnahme Ende April 2026**

Hier wurden innerhalb weniger Tage unter Beteiligung der Schulgemeinschaft die Flächen entsiegelt und vorbereitet

- **Projektwoche 27. April bis 08. Mai 2026**

Umsetzung der Baumaßnahme mit der Schulgemeinschaft. Hier wurden die Flächen angelegt, gestaltet sowie Klettergerüste und Sitzgelegenheiten aufgestellt.

Schulhof nach der Umgestaltung



Was steht noch bevor?

- **Herbst 2026**
Die Pflanzarbeiten finden saisonal bedingt im Herbst statt.
- **Fördermittel**
Erstellung des Endverwendungsnachweis und Mittelabruf.





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Kontakt Daten

Carina Damm

Fachbereichsleitung

Fachbereich Schule und Gebäudemanagement

Landkreis Marburg-Biedenkopf

Im Lichtenholz 60, D-35043 Marburg

Telefon: 06421 405 1222

Fax: 06421 405 1644

E-Mail: DammC@marbrug-biedenkopf.de

Web: www.marburg-biedenkopf.de